



Musik für Bauch und Ohr

ROTTWEIL - Zelebrierte am Donnerstag das britische Pasadena Roof Orchestra die Tanzmusik der dreißiger und vierziger Jahre, so brachten am Tag darauf deutlich härtere Rhythmen die Zuschauer in Bewegung. Techno-Sound holte Disco-Feeling in die Alte Stallhalle.

Den Auftakt bot die vierköpfige Berliner Formation Cats & Breakkies mit präzise gespieltem Technosound, der bereits die ersten Reihen Tänzer vor die Bühne zog. An Bass und Drums die beiden Rottweiler Musiker Bastian und Raphael Kaletta. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie und Titel wie „I want to be a banana“ oder „Faust“ übernahmen die fünfzehn Musiker der Münchner Jazzrausch Bigband schließlich den Rhythmusteppich und legten vielfältige Bläsersets darüber. Techno gab den Beat vor, doch was die jungen Männer und zwei Frauen daraus machten, war innovatives Soundexperimentieren.

Da würde geschnurrt, geschnarrt, geröchelt, geröhrt und gestampft, was Saxophone, Trompeten und Posaunen in allen Stimmungen und Größen so hergaben. Darüber legte sich immer wieder die fast schon sphärisch anmutende Stimme von Patricia Römer. Musik die in Ohr und Bauch geht, war

Musik für Bauch und Ohr

das. Da schnarrten sogar die Kunststoffplatten des Durchgangs zur Stadthalle im Takt.

